



Gerechtigkeit für Überlebende sexualisierter Gewalt

Strafrechtliche Verfolgung am Beispiel des
ehemaligen Jugoslawiens

medica mondiale lädt ein zur
Filmvorführung von „Sturm“ mit
anschließender Diskussion

Deutsche Welle, Bonn
2. September 2010
18:00 bis 21:30 Uhr



EINLADUNG

Kooperationspartner:
BICC (Internationales
Konversionszentrum Bonn)



Was geschieht schon mit Frauen im Krieg? sagt die bosnische Zeugin Mira im Spielfilm „Sturm“. Damit antwortet sie auf die Frage der Anklägerin am Internationalen Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien (ICTY) nach dem Schicksal einer Gruppe von Frauen, die von Soldaten in ein Internierungslager verbracht wurden. Weder für die Filmfiguren noch für das Publikum bleiben damit Zweifel übrig, dass die Frauen vergewaltigt und sexuell misshandelt wurden.

Seit vielen Jahren ist *medica mondiale* für Frauen in Kriegs- und Konfliktregionen aktiv, die sexualisierte Gewalt überlebt haben. Neben der sozialen und gesundheitlichen Unterstützung der Überlebenden setzt sich *medica mondiale* auch für die strafrechtliche Verfolgung der Verbrechen ein.

Nun hat *medica mondiale* eine Studie erstellt, die sich mit den Erfahrungen von Zeuginnen beschäftigt, die vor dem ICTY und der Kriegerverbrecherkammer in Sarajewo ausgesagt haben. Die Ergebnisse stellt die Co-Autorin Gabriela Mischkowski im Rahmen

der Veranstaltung vor. Vorab wird der Film „Sturm“ in Anwesenheit des Regisseurs Hans-Christian Schmid gezeigt. Schmid wird über seine Eindrücke während der Dreharbeiten sowie über die Rolle und Bedeutung der Opfer-Zeuginnen für die Arbeit des ICTY sprechen.

Das Publikum ist herzlich eingeladen, sich zu informieren und an der Diskussion teilzunehmen.

Kurzinhalt „Sturm“

Die in Berlin lebende Bosnierin Mira sagt als Zeugin im Prozess gegen einen mutmaßlichen Kriegsverbrecher aus. Im Spannungsfeld zwischen Wahrheitssuche, den Drohungen bosnisch-serbischer Nationalisten und den Interessen internationaler Politik beginnt sie zu begreifen, dass ihre Gegner nicht nur auf der Anklagebank, sondern auch in den eigenen Reihen zu finden sind.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.sturm-der-film.de

www.medicamondiale.org

Programm

18:30	Vorführung des Films „Sturm“ von Regisseur Hans-Christian Schmid
20:10	Pause
20:20	Begrüßung und Einführung durch die Moderatorin Helga Kirchner
20:25	Diskussion mit der Co-Autorin der Studie Gabriela Mischkowski und Hans-Christian Schmid
21:00	Eröffnung der Diskussion mit dem Publikum

**Bitte bis zum 24. August 2010 mit beiliegendem Antwortbogen
anmelden:**

medica mondiale
Nuria Schaefer
Hülchrather Str. 4
50670 Köln

E-Mail: nschaefer@medicamondiale.org
Fax: 0221/931898 - 1
Tel.: 0221/931898 - 43

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Anmeldebestätigungen werden nicht versendet.

Gefördert von InWEnt aus Mitteln des BMZ.

Veranstaltungsort

Deutsche Welle Bonn
Kurt-Schumacher-Str. 3
53113 Bonn
Gremiensaal

Öffentliche Verkehrsmittel

- U-Bahnlinien: 16, 63, 66, 68; bis Haltestelle „Heussallee/
Museumsmeile“
- Ab Bonn-Hauptbahnhof, Bus-Linie 610 bis Haltestelle
„Bundeshaus/Deutsche Welle“ (10 Minuten)
- Vom Flughafen Köln/Bonn fährt die Bus-Linie 670 direkt zum
Bonner Hauptbahnhof (30 Minuten). Von dort weiter mit U-Bahn
oder Bus.